

Inhalte der Ausbildung zum Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen

(alphabetisch)

- 3-D-Karosserievermessung
- Arbeitsschutz und Notfallsituationen
- Auftragserteilung für eine Bewertung
- Bearbeitung des Schadenprozesses
- Beauftragung des Geschädigten im Unfallprozess
- Begriffsdefinition im Kfz-Wesen
- Berufsbild & Verhaltenskodex
- Brandschutz
- Brems- und Bruchschäden
- Erklärung sämtlicher Fahrzeugdokumente
- Erste Hilfe Lehrgang (Malteser)
- Fahrzeugphysik
- Fahrzeugthermografie
- Fälligkeit der Vergütung, Verzug und Verjährung
- Garantie, Gewährleistung & Kulanz
- Geschichte der Thermografie
- Gesundheit-Sicherheit-Umweltschutz (HSE)
- Haftpflicht und Kaskoschäden
- Infrarot-Kameratechnik und Messparameter
- Innovationen in der Beseitigung von Industrierverschmutzungen
- Kurz- und Vollwertgutachten für Young- und Oldtimer
- Modern-Classic, Classic Data, Classic-Analytics
- Passive und aktive Thermografie
- Regionale und überregionale Gebote von Restwertaufkäufern
- Reparaturbestätigung
- Reparaturkalkulation erstellen
- Restwertermittlungen in Restwertbörsen
- Sachverständigenhonorarkürzung und Schadenkürzung
- Sachverständigenverfahren AKB § 14
- Schadenabwicklung der Versicherer
- Selbst ermittelter regionaler Restwert
- Selbsterrechneter Wiederbeschaffungswert
- Stellungnahmen und allgemeiner Schriftverkehr
- Super-Schwacke-Bewertung
- Thermografie-Berichterstellung
- Thermografie-Kamerabedienung und Übungen
- Thermogrammanalyse
- Vergütung des Sachverständigen nach dem JVEG
- Versicherung / Rechtsanwalt / Kundenschriften
- Werkstoffe
- Wertminderung
- Wiederbeschaffungswert
- Wiederbeschaffungswertkorridor

Die Liste zeigt die wesentlichen Inhalte, ist jedoch nicht abschließend. Untergeordnete Inhalte ergänzen das Lehrprogramm ebenso wie Gutachtenworkshops.

Der in 8 Ausbildungsabschnitte gegliederte Lehrgang führt in 6 Monaten zum qualifizierten Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen und bereitet auf die international anerkannte Prüfung zum Zertifizierten Sachverständigen gemäß ISO 17024 vor.

Kfz-Sachverständige haben ein breites Aufgabenspektrum. Der Beruf beschreibt eine abwechslungsreiche Tätigkeit im steten Wechsel zwischen Büroarbeit und Besichtigungen beim Kunden oder der Werkstatt vor Ort. Kfz-Sachverständige erstellen unterschiedlichste Gutachten; die Tätigkeit wird durch neue Dienstleistungen sowie durch sich verändernde Technik stetig erweitert. Das Betätigungsfeld wächst; insbesondere angestellte Sachverständige haben beste Aufstiegschancen.

Tätigkeiten sind im Wesentlichen die Schadensfeststellung und Beweissicherung nach einem Unfall, die Unfallrekonstruktion, die Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes eines Fahrzeugs, sowie die Erstellung von Havarieschadengutachten. Weitere Betätigungsfelder beinhalten die Bereiche Fahrzeugbewertung, Restwertermittlung, Erstellung von Oldtimer-Gutachten, Wertermittlung von Leasing-Rückläufern, Ermittlung des Wiederbeschaffungswertes, die merkantile Wertminderung, Sondergutachten, Motorgutachten, Reifengutachten, Lackiergutachten, Gerichtsgutachten (Straf-/ Zivilsachen) oder auch die Fuhrpark-Betreuung. Angestellte Sachverständige werden tätig in Sachverständigenbüros, bei Prüforganisationen, bei Versicherungen, bei Autovermietungen, bei Kfz-Werkstätten und Werkstattketten, bei Leasingfirmen, bei Banken und für Finanzierer. Auch ist die Eröffnung eines eigenen Sachverständigenbüros als freier Gewerbetreibender möglich.

Ausschließlich bei der EU-AKADEMIE sind in den Lehrgang eine Grundausbildung Thermografie sowie eine HSE- (Arbeitssicherheit) und Erste-Hilfe-Ausbildung integriert.

